

IP SQD READER

ERWEITERUNG ZUM EINLESEN VON SQD-FORMATEN IN EINE GEODATENBANK

Warum? Die bayerische Digitale Flurkarte (DFK) wird von den zuständigen Vermessungsämtern u. a. im SQD-Format als Komplettdaten oder Differenzdaten geliefert. Das Format entspricht den Richtlinien zum Datenaustausch für das amtliche Grundstücks- und Bodeninformationssystem DatRi-GRUBIS des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen.

Folgende Formate können bezogen werden:

- SICAD/open mit Deskriptor
- SICAD BS2000 mit Deskriptor

Der SQD Reader liest die oben genannten SQD-Formate in eine Geo-Datenbank ein und stellt die darin enthaltenen Objekttypen in eigenen Layern mit automatisch erstellten Legenden, Symbolen und Namen dar. Mit weiteren Menüs werden Beschriftungen oder einzelne Linienverläufe ermittelt und als Layer der Karte zugefügt: Gemeindegrenze, Gemarkung, Topographie, Nutzungsart, Flurstücksgrenze usw. (Abb. links).

Obwohl in der DFK nur Flurstücksgrenzlinien abgebildet werden, kann das Produkt IP SQD Reader die Flurstücksflächen inkl. ihrer Beschriftungen berechnen und als Layer darstellen (Abb. rechts unten).

Die in der bayerischen DFK vorkommenden mehrfach geteilten Flurstücke (zu erkennen am Zugehörigkeitshaken) können nach der Flächenbildung zu einem Objekt zusammengefasst werden und bei Auswahl gemeinsam angezeigt werden.

Bei Verlust der Legenden mit Beschriftung und Farbgebung, können die Grundeinstellungen schnell wieder hergestellt werden. Die Eintragung von Gemarkungsnamen im Layer, die Anbindung zusätzlicher Infos an die Gebäude sowie eine Kopplung zu ALB-Programmen runden die Funktionalität des SQD Readers ab.

Neben der DFK liefert das Bayerische Landesamt für Vermessung und Geoinformation auch Hauskoordinaten-Dateien. Darin sind die Koordinaten jedes Hauptgebäudes samt aller Adressangaben enthalten. Diese werden den Gebäuden während des Einlesevorgangs als Attribute zugewiesen.

